

Informationen zur Antragstellung

Über die Exzellenz Akademie Medizintechnik der DFG sollen herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern und den Lebenswissenschaften (Biomedizinische Technik, Medizin, Biomedizinische Physik, Bioinformatik, u. a.) ausgewählt und möglichst frühzeitig in ihrer Laufbahn an eigenständiges Forschen nach internationalen Standards herangeführt werden. Im Rahmen der Akademie sollen die Teilnehmer durch den persönlichen Kontakt zu ausgewiesenen Experten aus Wissenschaft und Industrie Verbindungen zu Forschungsnetzwerken und Referenzeinrichtungen der Medizintechnik im In- und Ausland aufbauen können. Schließlich soll die Förderung zu mehr Eigenverantwortlichkeit und Unabhängigkeit von herkömmlichen Hochschulstrukturen führen.

Um dieses Ziel zu erreichen, schreibt die DFG eine Exzellenz Akademie Medizintechnik zu jeweils wechselnden Rahmenthemen aus, die in zwei Phasen gegliedert ist. Die Phase 1 besteht aus einer einwöchigen Veranstaltung mit Vorträgen, Seminaren, Praktika, Laborbesuchen, die Phase 2 umfasst einen Wettbewerb um eine Sachbeihilfe in Höhe von 50.000,- € für 1 Jahr zur Anschubfinanzierung des vorgeschlagenen Projekts mit flexibler Verwendung (Personal, Sachmittel, ggf. Forschungsaufenthalt an einer auswärtigen Forschungseinrichtung etc.). Einzelheiten der Ausschreibung sind unter DFG-Projektgruppe Medizintechnik (www.dfg.de) zu finden.

Antragsberechtigt sind Nachwuchswissenschaftler/innen aus Medizintechnik (Biomedizinische Physik, Biomedizinische Technik, Bioinformatik etc.), Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Medizin/Veterinärmedizin, und zwar nach Abgabe der Dissertation bzw. Abschluss der Promotion (vorzugsweise bis zu 1 Jahr danach). Das Alter des Bewerbers bei Antragstellung sollte 35 Jahre nicht überschreiten.

Es wird der Nachweis herausragender bisheriger Leistungen (Diplom-/Masterabschluss, Promotion, Publikationen, ggf. Auszeichnungen) sowie mindestens eine wissenschaftliche Veröffentlichung in international hochrangiger Fachzeitschrift gefordert. Dem Teilnahmeantrag ist eine originelle Idee aus dem Bereich Medizintechnik zum Leitthema „Medizinische Implantate“ in Form einer Projektskizze beizufügen, die später ausgearbeitet und als Projektantrag bei der DFG eingereicht werden soll (Phase 2). Originalität, Machbarkeit und Relevanz der skizzierten Fragestellung sind vorrangige Auswahlkriterien für die Zulassung zur Veranstaltung. Über die Zulassung entscheidet eine hierfür eingesetzte Fachkommission.

Deadline für Bewerbungen: 09. März 2008

Einzureichende Unterlagen:

- Lebenslauf (ohne Passbild)
- Zusammenfassung der Dissertation (keine Abbildungen)
- Veröffentlichungsliste (mit Angabe der Impact-Faktoren)
- max. 5-seitige Skizze der zu bearbeitenden wissenschaftlichen Fragestellung im Bereich Medizintechnik auf dem Gebiet ("Adaptive Implantate in der Medizin"). Für diese 5-seitige Skizze gibt es keine Formatvorlage